

An die Mitglieder des  
Bezirkstags Schwaben

**Barbara Holzmann**  
Fraktionsvorsitzende  
Tel. 0160 96838737  
B.W.Holzmann@t-online.de

**Kirsi Hofmeister-Streit**  
stv. Fraktionsvorsitzende  
Tel. 0176 52176837  
bezirksraetin@hofmeister-streit.de

## **Antrag auf künftige Teilnahme am Girls' Day**

Augsburg, 23. April 2009

Der Bezirk Schwaben beteiligt sich künftig am Girls' Day, der jedes Jahr am vierten Donnerstag im April stattfindet.

Auf Einladung der Bezirksrätinnen und Bezirksräte bietet der Bezirk Schwaben 26 jungen Frauen den Einblick in die Arbeitsweise von politischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern. Nach Möglichkeit besteht die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Bezirkstags- oder Ausschusssitzung.

### Begründung:

Der Bezirk Schwaben fühlt sich der Gleichstellung von Frauen und Männern verpflichtet. Diesem Prinzip kommt er auch nach, indem er in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, Mädchenspezifische Angebote, wie den Girls' Day, einführt.

Das erste Genderranking der Heinrich-Böll-Stiftung erstellt von Politikwissenschaftlern der Fernuniversität Hagen vom Januar 2009 zeigt im Ergebnis, dass Frauen in der Kommunalpolitik - gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil - in allen Positionen unterrepräsentiert sind.

Je wichtiger die Ämter in der Kommunalpolitik werden, desto stärker ist diese Unrepräsentanz ausgeprägt.

Der Frauenanteil unter allen Ratsmitgliedern in deutschen Großstädten liegt bei 32,8 %. Bei den Ausschussvorsitzenden ist nur noch ein Frauenanteil von 25,9%, bei den Fraktionsvorsitzenden von 20,6 %, bei den Dezernentinnen und Dezernenten von 18,5% und bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern von 17,7 % zu verzeichnen.

Ziel des Girls' Day ist es, Kontakte herzustellen, die für die berufliche Zukunft der Mädchen hilfreich sein können. Durch persönliche Gespräche können Mädchen ihren Erfahrungs- und Orientierungshorizont erweitern. Auch geht es darum, die Öffentlichkeit auf die Stärken der Mädchen aufmerksam zu machen, um einer gut ausgebildeten Generation junger Frauen neben echten Beteiligungschancen auch weitreichende Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

---